

Gemeinde Ettlingenweiler

Teilbebauungspläne

- I. Gewinn Brückeläcker
- II. Gewinn Weilig

Erläuterungsbericht und Anbauvorschriften

A. Erläuterungsbericht

Die Gemeinde Ettlingenweiler plant zwecks Gewinnung weiteren Baugeländes die Erschliessung der Gebiete im Gewinn Brückeläcker und Weilig.

Die Planungsarbeiten werden im Benehmen mit der Beratungsstelle für Bebauungspläne beim M.d.I. durchgeführt. Durch ein Umlegverfahren soll das Gebiet entsprechend dem Bebauungsplan in Bauplätze neu eingeteilt werden.

Strassenführung : Die das Bebauungsgebiet umfassenden Strassen sind vorhanden, lediglich im Gewinn Weilig ist ein Strassenzug zu ergänzen.

Baufluchten: Die Baufluchten verlaufen in der Hauptsache in parallelem Abstand zur Strasse. Im Gewinn Brückeläcker ist die Nordwestseite der Fahrbahn 1797/1 und das Südostende der Waldstrasse gestaffelt. Ferner ist im Gewinn Weilig das Südostende der Georg Wässel Strasse ebenfalls gestaffelt.

Entwässerung: Abwässer aus Aborten, Küchen/Bad werden getrennt in wasserdichten Gruben gesammelt. Niederschläge werden in die Weiligbach geleitet.

Versorgungsleitungen : Für Trinkwasser und elektr. Strom besteht je ein Ortsversorgungsnetz. Auch das neue Baugelände wird diesen angeschlossen.

B. Anbauvorschriften

I. Gewinn Brückeläcker

1. Als Grundlage gelten § 8 des Aufbaugesetzes v. 25.11.49 die §§ 2, 33 u. 109 der Landesbauordnung und die Bezirksbauordnung vom 10.3.38.
2. Für die Stellung, Gruppierung u. Gebäudeart sind die Zeichnungen im Teilbebauungsplan bindend.
3. Alle Gebäude erhalten Satteldächer, 1 1/2 stöckige mit 45° Dachneigung, zweistöckige mit 30° Dachneigung.
4. Die Traufhöhen der Gebäude sollen bei 1 1/2 stöckigen Bauweise nicht höher als 4,50 m, bei zweistöckigen Gebäuden nicht höher als 6,60 m über dem Gelände liegen.
5. Die Einfriedigung gegen die Strasse ist einheitlich zu gestalten.
6. Ausser vorstehenden Ziffern 1-5 sind alle Eintragungen im Bebauungsplan verbindlich.

II. Gewinn Weilig

1. Als Grundlage gelten § 8 des Aufbaugesetzes v. 25.11.49

die §§ 2.33 u.109 der Landesbauordnung und die Bezirksbauordnung v.10.3.38.

2. Für die Stellung, Gruppierung u. Gebäudeart sind die Zeichnungen im Teilbebauungsplan bindend.
3. Alle Gebäude sind 1 1/2 stöckig und erhalten Satteldächer mit 45° Dachneigung.
4. Die Traufhöhen sollen nicht höher als 4,50 m über dem Gelände liegen.
5. Die Einfriedigung gegen die Strasse ist einheitlich zu gestalten.
6. Ausser vorstehenden Ziffern 1-5 sind alle Eintragungen im Bebauungsplan verbindlich.

Vorstehende Vorschriften wurden aufgestellt

Ettlingenweiler, den 28. Februar 1957

Gemeindeverwaltung:



Planfertiger :

ARCHITEKT
HEINRICH HÖHL
ETTlingen (Baden)
Sibyllastr. 15 - Tel. 37292